

Chinesisch-Deutsch E³ (energy-economics-environment) Kolloquium

am 19. Januar 2008 (14 Uhr bis 18 Uhr)

im Vortragsraum auf dem Untergeschoss¹

der Universitätsbibliothek Heidelberg in der Altstadt, Plöck 107-109, D-69117 Heidelberg

Moderator und Referent

Herr Chaojun Xu (TU Berlin)

Agenda des Kolloquiums:

Uhrzeit	Programm	Dauer
14:00-14:30	Begrüßung und Vorstellung	30 min
14:30-16:10	Film ² „An Inconvenient Truth“ engl. mit chin. Untertiteln	100 min
16:10-16:20	Pause	10 min
16:20-16:40	Vortrag „Ergebnis der Bali-Konferenz und Auswirkungen auf Deutschland und China“ ³	20 min
16:40-18:00	Moderierte interaktive Diskussion mit aktuellen Themen über Klimaschutz ⁴	90 min

Ablauf der Diskussion:

1. Einleitung	Kurze Einleitung über den Ablauf der Diskussion	5 min
2. Gruppeneinteilung für das Brainstorming	Die Teilnehmer werden je nach der bevorzugter Sprache und dem interessierenden Diskussionsthema in drei oder vier Gruppen freiwillig eingeteilt, eine oder zwei deutschsprachige Gruppen und je eine chinesischsprachige und eine englischsprachige Gruppe.	5-10 min
3. Das Brainstorming unter Moderation des Gruppenleiters	Das zu jeder Gruppe zugeteilte Thema wird in einer bestimmten Sprache diskutiert. Ein bis zwei Mitglieder notieren die Ideen und Gedanken und alle Mitglieder entscheiden am Ende zusammen die wesentlichen Punkte.	30 min
4. Ideensammeln und Diskussion	Nach einer kurzen Pause kommen alle Teilnehmer wieder zusammen. Anschließend werden die innovativen Ideen über jedes Thema von einem der Mitglieder jeder Gruppe in ca. 5 min auf Deutsch oder Englisch vorgestellt. Nach der Vorstellung haben die Teilnehmer der anderen Gruppen noch 5 min Zeit, Fragen zu stellen.	30 min
5. Individuelle Zusammenfassung	Jeder Teilnehmer kann freiwillig am Ende des Kolloquiums eine individuelle Zusammenfassung halten. Es kann über die Diskussionsthemen oder über eigene Bemerkung zu diesem Kolloquium sein.	10-15 min

Anmeldung⁵:

Bitte Schicken Sie **vor 12 Uhr 18. Januar 2008** einfach eine Email an folgende Emailadresse: hwxs.2008@googlemail.com, und kurz melden: Ihren Name, Fachrichtung, Wünsche, an welcher Diskussionsgruppe teilzunehmen. Dazu wären wir auch sehr dankbar, wenn Sie uns Ihre Erwartung für diese Veranstaltung kurz vorstellen könnten.

¹ <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/schulung/rundgang/seite/vtrm.htm>.

² **zum Film :**

Director: Davis Guggenheim; Release Date: 12 October 2006 (Germany) more view trailer
Genre: Documentary ; Tagline: A Global Warning; Plot Outline: A documentary on Al Gore's campaign to make the issue of global warming a recognized problem worldwide.
Awards: Won 2 Oscars. Another 20 wins & 5 nominations

³ **Inhalt des Vortrags:**

Der Vortrag beginnt mit der Schlussfolgerung der Bali-Konferenz. Dann wird das Thema „Klimaschutz“ aus zwei Perspektiven betrachtet, der Industrieländern explizit mit Deutschland und der Entwicklungsländer am Beispiel Chinas.

- Eine kurze Geschichte des Umweltschutzes in Deutschland
- Wirkung des Klimaprogramms der Bundesregierung (Technologie)
- Ist-Situation des Umweltschutzes in China
- Der politische Wille Chinas für den Umweltschutz (wirtschaftliche Maßnahmen)
- Umweltechnologie, eine neue Triebkraft für die deutsche Wirtschaft

⁴ **Inhalt der Diskussion:**

Die Diskussionsgruppen werden nach unten genannten Themen und zugewiesener Sprache eingeteilt. Freiwillig auswählbar für die Teilnehmer:

Die auf deutsch zu diskutierenden Themen:

- **Kooperation trotz Misstrauen, unsere gemeinsame Mission für die Erde?**
- Nicht nur in der Bali-Konferenz, seit Jahren streiten sich Entwicklungs- und Industrieländer, trotz der steigenden Bedrohung durch die Klimakatastrophe, um die gemeinsame Mission Umweltschutz und Klimaschutz. Worin liegen die Probleme, sind sie wirtschaftlicher, kultureller oder anderer Natur? Wie können wir das Misstrauen vermeiden und die Kooperation aufbauen?
- **Kampf um die 30% - 40%?** (optionales Thema, Einsatz nach der Anzahl der Teilnehmer)
- In der Bali-Konferenz haben die EU und Deutschland eine Emissionsreduzierung der Treibhausgase für alle Industrienationen um 30%-40% im Jahr 2020 vorgeschlagen (im Vergleich zum Jahr 1990), obwohl die Gruppe der Industrieländer von 1990 bis 2005 ihre Emissionen um UnichtU einmal **drei Prozent** gesenkt hat. Wie könnte das Ziel 30%-40% erreicht werden, durch eine strukturelle Revolution in der traditionellen Industrie, die auf intensiven Ressource- und Energieverbrauch aufbaut?

Das auf chinesisich zu diskutierende Thema:

- **Die doppelte Belastung oder Mission, Umweltschutz und Klimaschutz in China?**
- Ist Umweltschutz gleich Klimaschutz? Die Industrieländer haben sich mit ihren lokalen Umweltproblemen schon seit Anfang des 19. Jahrhunderts beschäftigt und sie relativ gut behoben. Aber in den Entwicklungsländern, besonders China als Weltfabrik, werden die internen Umweltprobleme, wie das kontaminierte Grundwasser oder die verschmutzte Luft, erst jetzt von den Regierungen ernsthaft anerkannt und es wird auch erst jetzt mit der Beseitigung angefangen. Aber jetzt sind die Entwicklungsländer, trotz unbeseitigter interner Umweltprobleme, gezwungen sich in die globale Klimadebatte einzumischen.

Das auf Englisch zu diskutierende Thema:

- **Brauchen wir einen Dialog über Umweltschutz und Klimaschutz zwischen Entwicklungsländern?**
- Bis jetzt findet der weltweite Dialog über neue Reduzierungsrichtlinien, den Technologietransfer oder Clean Development Mechanism (CDM) nur zwischen Industrieländern bzw. Industrieländern und Entwicklungsländern statt. Wird ein Süden-Süden Dialog dem weltweiten Umweltschutz und Klimaschutz helfen? Was kann solche Kommunikation dazu beitragen?

⁵ Da die Kapazität des Vortragsraums sich auf **50 Teilnehmer** beschränkt, ist eine Anmeldung von Ihnen **erforderlich.**)